

### **Rückblick Vereinsausflug 2007**

Die Vereinsleitung hatte sich zum 25-jährigen Vereinsjubiläum etwas Besonderes ausgedacht und so starte mit spannender Erwartung am vergangenen Donnerstag die Reisegruppe des Fischereivereins zum 4-tägigen Vereinsausflug, mit dem Ziel Land und Leute in Mecklenburg-Vorpommern kennen zu lernen.

Nach einem Sektfrühstück mit Landjägern und Bauernbrot auf einem Autobahnrastplatz wurden den Teilnehmern Fragebogen zum Reisequiz ausgeteilt. Natürlich hatten die Fragen wieder Bezug zu dem angesteuerten Reiseziel und die Köpfe rauchten, als es Fragen wie nach dem längsten Fluss oder der höchsten Erhebung in unserem Zielgebiet zu beantworten galt. So erreichte die Gruppe nach kurzweiliger Fahrt das erste Etappenziel, nämlich eine Bootsanlegestelle im Spreewald bei Lübbenau.

Durch eine scheinbar unendliches Fließgewässernetz mit etwa 300 Wasserläufen, ausgedehnten Auenwäldern glitt die Reisegruppe fast laut los mit zwei Stocherkähnen. Ein Erlebnis, das den Reiseteilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird, da auch Petrus mit bestem Spätsommerwetter die Stimmung der Gruppe hoch hielt.

Als am Abend das Hotel am Cambser –See erreicht wurde waren alle Teilnehmer froh erstmals die Gastfreundschaft von Mecklenburg-Vorpommern genießen zu können.

Nach einer erholsamen Nacht traf sich die Reisegruppe mit der Reiseleiterin Hildegard zu einer Besichtigungsfahrt durch die Mecklenburger Seeplatte. Anhand des Bildes von einem Drachen wurde „Die Müritz „, wie der größte deutsche Binnensee mit 117 Quadratkilometern richtig heißt, den Reisenden näher gebracht. Die Reiseleiterin wurde nicht müde, die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten rund um die Seeplatte zu erklären. Am nächsten Tag, hieß es dann die größte deutsche Insel, nämlich Rügen zu erkunden.

Auf der Hinfahrt wurde jedoch zuerst die kleine Ortschaft Loitz an der Peene besucht, bei der sicherlich nicht jeder Reisebus hält. Aber für den Fischereiverein Spraitbach ist dieser Ort etwas Besonders, wohnt doch dort ein Vereinsmitglied.

Nach einem kurzen Aufenthalt am dortigen Hafen ging es dann vorbei an dem Neubau der Rügenbrücke über den alten Rügendamms auf die Insel Rügen mit einer Größe von 968 Quadratkilometern. Nach dem ersten Aha-Erlebnis bei der Durchfahrt zwischen dem Großen und Kleinen Jasmunder Bodden erreichte die Reisegruppe dann bei bestem Sichtwetter den Königstuhl. Alle Teilnehmer waren sichtlich beeindruckt als sie die Weite der Ostsee und die Schönheit der Insel hautnah erleben durften.

Im Seebad Binz konnten dann die Reisetilnehmer etwas entspannen, bevor wieder die Rückreise durch beeindruckende Alleenstraßen angetreten wurde.

Am nächsten Tag hieß es dann vom Reiseziel Abschied nehmen und nach zügiger Rückfahrt, kehrte die Gruppe um einige Erfahrungen reicher und wohlbehalten nach Spraitbach zurück. Im „Lamm“ wurde zum Abschied noch gegessen und über so manches Erlebnis dieser schönen Reise erzählt.

